

bilen und planmäßigen Entwicklung in unserem Land wie in allen anderen sozialistischen Ländern wird.

Wie weit wir auf diesem Wege der Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration entsprechend den Beschlüssen unseres VIII. Parteitagess vorangekommen sind, wird allein schon dadurch unterstrichen, daß sich der gegenseitige Warenaustausch zwischen der DDR und den Ländern des RGW wesentlich schneller entwickelte als die industrielle Warenproduktion. Dabei ist es für die Qualität dieser Beziehungen charakteristisch, daß der Export spezialisierter Erzeugnisse seit 1971 auf 274 Prozent und der Import solcher Erzeugnisse auf 256 Prozent angestiegen ist. Das wiederum ist eine schnellere Entwicklung als beim gesamten Warenaustausch, und sie kennzeichnet bereits den Gang der zukünftigen Vertiefung der Integration. Seit der Annahme des RGW-Komplexprogramms wurden rund 300 Verträge über die Spezialisierung und Kooperation zwischen der DDR und den anderen Ländern des RGW abgeschlossen.

Im Mittelpunkt steht der Ausbau unserer brüderlichen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion, der Hauptkraft des Weltsozialismus und unserem wichtigsten Wirtschaftspartner. Mit den für den Zeitraum 1976 bis 1980 koordinierten Fünfjahrplänen setzen wir den bewährten Weg der gemeinsamen Lösung von Aufgaben in Wissenschaft, Technik und Produktion auf höherer Stufe konsequent fort. Im Ergebnis wachsender Arbeitsteilung und Kooperation wird sich der gegenseitige Warenaustausch im Zeitraum 1976 bis 1980 um etwa 40 Prozent erhöhen. Diese hohe Zuwachsrate des materiellen Volumens im gegenseitigen Warenaustausch widerspiegelt die Dynamik, in der sich die Verflechtung der Volkswirtschaften beider Länder vollzieht.

Der Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der DDR und der UdSSR öffnet der Entwicklung unserer Gemeinsamkeit neue Dimensionen. Umfang und Ausmaß dieser Beziehungen und ihre Qualität lassen uns mit Recht von einer zunehmend enger werdenden Verflechtung der Volkswirtschaft der DDR mit der Volkswirtschaft der UdSSR sprechen. Der Außenhandelsumsatz zwischen der DDR und der Sowjetunion hat zum Beispiel im Jahre 1975 zu effektiven Preisen einen Wert von 26 Milliarden Mark erreicht.

Mit Hilfe der Lieferungen aus der Sowjetunion rekonstruieren wir bzw. entwickeln wir ganze Volkswirtschafts- und Industriezweige. So erhalten wir sämtliche Diesellokomotiven großer Zugkraft für die Eisenbahn aus der Sowjetunion. Von den 5,7 Milliarden Mark, die wir in den Jahren 1971 bis 1975 für die Rekonstruktion und den Neubau von Kraftwerken an Ausrüstungen einsetzen, stammen 1,9 Milliarden Mark aus Lieferungen der Sowjet-